

## Jahresende oder Endzeit?

### Inhalt

#### Editorial

1195 Jahresende oder Endzeit?

#### Aktuelles

- 1196 Erfolgreiche Premiere – Digitalisierung schreitet voran – auch im BDR-Länderausschuss!
- 1198 Früherkennungsuntersuchung auf Bauchaortenaneurysmen
- 1198 Aktuelle MVZ-Statistik der KBV – Zahl der Medizinischen Versorgungszentren auf 3500 gestiegen
- 1196 Wir begrüßen die neuen Mitglieder

1199 **Rechtsprechungs-Report**

1200 **Aus den Ländern**

1202 **Aus der DRG**

1203 **Kooperationspartner**

#### Rezensionen

- 1206 Multislice CT
- 1207 Ars Anatomica
- 1208 MRT der Gelenke
- 1208 Die amerikanische Krankheit

#### Verschiedenes

- 1201 Impressum
- 1208 Stellen – Praxisgesuche
- 1209 BDR-Adressen

Liebe Mitglieder,  
wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr!  
Vom 23.12.2020 bis 06.01.2021 bleiben die Büros geschlossen.  
Ab 7. Januar sind wir wieder für Sie da!  
Bleiben Sie gesund!

Ihr BDR

Markus Henkel  
Gabi Turlach  
Andrea Gauczynski  
Sabine Lingelbach

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bilanz ziehen ohne Corona geht dieses Jahr leider nicht. Obwohl die Politik mit Alarmismus und Aktionismus die Patienten verunsichert, tun die Ärztinnen und Ärzte ihre Arbeit mit weitaus weniger Aufregung, effektiv Tag für Tag, ambulant und stationär, auch wenn das Interesse von Politik und Presse fast nur den Krankenhäusern gilt.

Dies gilt auch für die radiologische Diagnostik, welche insbesondere mit den ambulanten Lungenuntersuchungen tagtäglich den Krankheitsgrad Covid-Infizierter verifiziert.

Dazu werden natürlich auch alle anderen leicht und schwer erkrankten Patienten weiter versorgt, welche z. T. weitreichendere und größere Konsequenzen als einen positiven Covid-Laborwert tragen müssen. Insofern war dieses Jahr wie sonst auch. Wir, die radiologischen Ärztinnen und Ärzte tun unsere Pflicht, versorgen was kommt und werden dabei von der Politik misstrauisch beobachtet.

Auch die berufspolitische Arbeit ruhte nicht. Im Gegenteil, sie erreichte in Umfang, Konsequenz und Zeitaufwand einen Höhepunkt der letzten Jahre: die sogenannte „Kleine EBM -Reform“, Leistungsabwertungen der sogenannten tech-

nischen Fächer, Versuchsballons sich überschätzender „Teil-MRT-Fächer“, Gematik-Verhandlungen sowie eine anhaltende Blockade der GKV gegenüber (alten) neuen Leistungen ...

Auch wenn wir, wie meistens, „nur“ Schlimmeres verhütet haben, ist auch das nicht zu unterschätzen. Die Radiologie wird von allen Seiten konkreter und realistischer wahrgenommen und arbeitet abgestimmt in all ihren Strukturen. Wir sind so Viele und Engagierte wie noch nie vorher. Hier mein ausdrücklicher Dank an alle Akteure im BDR, aber auch an unsere Kooperationspartner im DVÄD, der DRG und RG 20.

Dies gibt Hoffnung für nächstes Jahr. Also doch keine Endzeit-Stimmung.

Bleiben Sie stoisch gesund ...

Ihr  
Dr. Detlef Wujciak  
Präsident

